



# Statistischer Bericht



## Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister

30. September 2019

D II 1 – j/19

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

Dezember 2019

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht D II 1 - j/19**  
**Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister**  
**30. September 2019**

[Titel](#)  
[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

1. [Rechtliche Einheiten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
2. [Rechtliche Einheiten nach Beschäftigtengrößenklassen, Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
3. [Niederlassungen und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
4. [Niederlassungen nach Beschäftigtengrößenklassen, Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
5. [Rechtliche Einheiten nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Rechtliche Einheiten je 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
7. [Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
8. [Niederlassungen je 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
9. [Rechtliche Einheiten nach zusammengefassten Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten](#)

Abbildungen

1. [Rechtliche Einheiten nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten](#)
2. [Niederlassungen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten](#)
3. [Niederlassungen und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten](#)
4. [Rechtliche Einheiten je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
5. [Niederlassungen und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den zehn beschäftigungsstärksten Branchen](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Unternehmensregister-System.](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Unternehmen/unternehmensregister.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Unternehmen/unternehmensregister.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 02.12.2019

**Zusätzliche Erläuterungen**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Unternehmensregistern zu erfassen.<sup>1)</sup> Eine revidierte Registerverordnung trat im März 2008 in Kraft. Sie enthält verschiedene Erweiterungen zur bisher geltenden Verordnung. Neben der Erfassung aller Unternehmen, die eine zum Bruttoinlandsprodukt beitragende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, ihrer örtlichen Einheiten sowie der Rechtlichen Einheiten, aus denen diese Unternehmen bestehen, zielt eine Erweiterung auf die Berücksichtigung von Unternehmensgruppen als Einheiten im Unternehmensregister, einschließlich der Erfassung von Angaben zu Kontroll- und Besitzverhältnissen bei Rechtlichen Einheiten. Des Weiteren sieht die Verordnung z. B. die Erfassung der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie öffentliche Verwaltung im Unternehmensregister als nunmehr obligatorisch vor. Die nationale Rechtsgrundlage stellt der §13 BStatG<sup>2)</sup> dar. Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurden mit dem Statistikregistergesetz<sup>3)</sup> und dem VwDVG<sup>4)</sup> in Deutschland die rechtlichen Grundlagen für die statistische Nutzung von Verwaltungsdaten geschaffen. Auf Grundlage dessen erfolgt für den Aufbau und die Pflege des Registers die Übermittlung von Informationen aus Verwaltungs- und Statistikdateien

- der Finanzbehörden und
- der Bundesagentur für Arbeit (jeweils monatlich) sowie
- der Industrie- und Handelskammern und
- der Handwerkskammern (jeweils jährlich).

### Aufgabe des Unternehmensregisters

Das Unternehmensregister wird dezentral in den Statistischen Landesämtern gepflegt, um eine „Inventur“ der deutschen Wirtschaft vollziehen zu können. Es ist gleichzeitig das strategische Instrument für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Statistiken zu Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen in der Bundesstatistik und ein wichtiges Werkzeug, um die Aufbereitung und Auswertung von Ergebnissen auch im europäischen Vergleich zu ermöglichen. Durch Nutzung von Registerdaten wird die Wirtschaft von statistischen Berichtspflichten entlastet. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen Ergebnisse der Handwerkszählung als jährliche Auswertungen des Unternehmensregisters vor.

Mit Auswertungen und Veröffentlichungen von Daten aus dem Unternehmensregister werden gegenwärtig Informationen zur Analyse der Wirtschaftsstruktur über nahezu alle Wirtschaftsbereiche bereitgestellt. Dabei ist das Unternehmensregister gegenüber traditionellen Sekundärstatistiken wie der Umsatzsteuerstatistik oder der Beschäftigtenstatistik als eigenständiges Auswertungsinstrument anzusehen. Es besitzt eigene Regeln und Rhythmen für die Pflege der Registerseinheiten im längeren Zeitverlauf mit dem Ziel, möglichst aktuelle Strukturen in Kombination mit Merkmalen aus administrativen Dateien (steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen umsatzsteuervoranmeldepflichtiger Unternehmen, Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) nachzuweisen. Die genannten Sekundärstatistiken sind dagegen von anderen

methodischen Verfahrensweisen der Finanz- und Arbeitsverwaltung geprägt. Daher müssen Vergleiche zwischen Ergebnissen der Umsatzsteuer- bzw. Beschäftigtenstatistik und dem Unternehmensregister zwangsläufig zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.

### Qualität des Unternehmensregisters

In Anlehnung an das Europäische Statistische System benutzt die amtliche Statistik Kriterien, die zu einer Bewertung der Qualität statistischer Ergebnisse dienen können. Im Folgenden wird die Qualität des Unternehmensregisters anhand verschiedener solcher Kriterien gemessen, um möglichst transparente Informationen zu Daten des Unternehmensregisters zur Verfügung zu stellen.

#### Genauigkeit:

Daten aus dem Unternehmensregister stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein. Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von den zur Pflege des Unternehmensregisters verwendeten Informationen bestimmt. Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen und der kombinierten Plausibilisierung wird die Qualität der Angaben im Unternehmensregister jedoch insgesamt verbessert.

Grundsätzlich werden die Daten im Unternehmensregister einer Revision unterzogen, wenn diese durch Rückflüsse von Informationen aus laufenden Erhebungen aktualisiert werden. Insofern trägt das Unternehmensregister dem Anspruch einer bestmöglichen Genauigkeit Rechnung.

Eine Schwierigkeit bei der Führung des Unternehmensregisters besteht darin, dass administrative und statistische Einheiten in bestimmten Fällen voneinander abweichen. So entsprechen Steuerpflichtige in der Abgrenzung der Finanzverwaltung bspw. nicht immer dem Konzept der Rechtlichen Einheit der amtlichen Statistik. Für das Unternehmensregister hat dies zur Folge, dass Umsätze von Rechtlichen Einheiten – konkret: von so genannten Organschaftsmitgliedern – teilweise geschätzt werden müssen, wofür ein mehrstufiges Verfahren existiert. Bei den Beschäftigungsdaten gibt es eine ähnliche Problematik, die daraus resultiert, dass die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen vorsieht, mehrere Nieder-

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (Amtsbl. der EG Nr. L 61, S. 6).

2) Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

3) Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes und anderer Statistikgesetze vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

4) Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 04. November 2010 (BGBl. I S. 1480), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2637).

lassungen in einer Meldung zusammenzufassen (Masterbetriebe).

#### *Aktualität und Pünktlichkeit:*

Das Kriterium nimmt Bezug auf die Zeitdifferenz zwischen dem Berichtszeitpunkt und dem Zeitpunkt, zu dem Daten für Nutzer verfügbar werden. Angaben aus dem Unternehmensregister zum Berichtsjahr 2018 wurden bis Ende September 2019 kontinuierlich zusammengeführt und plausibilisiert (z. B. erfolgten die Prüfung des Unternehmenszusammenhangs und die Beseitigung von Mehrfacherfassungen), sodass für Veröffentlichungszwecke ein Datenabzug aus dem Unternehmensregister zum 30. September 2019 erfolgte.

Der zeitlich versetzte Veröffentlichungstermin erklärt sich durch zentrale Aufbereitungsschritte im Statistischen Bundesamt, welche im Anschluss an den Datenabzug durchgeführt wurden.

Die Vorjahresauswertungen von 2003 bis 2008 beruhen jeweils auf Datenabzügen zum 31. Dezember. Um Lieferverpflichtungen insbesondere zu unternehmensdemografischen Angaben an Eurostat innerhalb der vorgeschriebenen Frist erfüllen zu können, wurde in den vergangenen Jahren ab 2009 der Bearbeitungszyklus im Unternehmensregister gestrafft. Auswertungen aus dem Unternehmensregister konnten zeitnäher zu den verarbeiteten Verwaltungsdaten bereitgestellt werden. Diese Beschleunigung der Verarbeitung der Verwaltungsdaten wurde ermöglicht, indem einerseits anstelle des gelieferten Jahresmaterials der Bundesagentur für Arbeit auf zeitlich früher vorliegende Auszüge aus dem unterjährigen Beschäftigtendatenspeicher<sup>5)</sup> zurückgegriffen wird. Andererseits wird das unplausibilisierte unterjährige Liefermaterial der Finanzverwaltung (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) anstelle des plausibilisierten Materials der Umsatzsteuerstatistik verarbeitet.

#### *Verfügbarkeit und Transparenz:*

Verfügbarkeit und Transparenz stellen darauf ab, dass die Daten aus dem Unternehmensregister grundsätzlich leicht zugänglich und in der gewünschten Form vorhanden sein müssen. Auch eine ausreichende Dokumentation der Konzeption und Methodik soll vorhanden sein. In der vorliegenden Auswertung aus dem Unternehmensregister sind umfangreiche methodische Erläuterungen vorangestellt, um dem Nutzer die Möglichkeit zu bieten, die Registerdaten besser interpretieren zu können.

Neben vorliegendem Statistischem Bericht erscheinen Auswertungen aus dem sächsischen Unternehmensregister auch im Internet.

#### *Vergleichbarkeit:*

Nach diesem Kriterium sollen Daten aus dem Unternehmensregister zuverlässig zeitliche und räumliche Vergleiche gestatten. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Unternehmensregistern der Statistischen Landesämter ist grundsätzlich gewährleistet, weil sich alle Statistischen Ämter auf ein methodisch abgestimmtes einheitliches Verfahren zum Zeitpunkt, zur Art und Weise der Verarbeitung administrativer Dateien sowie zur Führung des Unternehmensregisters verständigt haben. Jede Änderung der Verfahrensweise bedarf der gemeinschaftlichen Zustimmung und Umsetzung.

Bei Analysen zur zeitlichen Entwicklung (z. B. Zuwachs, Rückgang der Unternehmenszahl) ist zu beachten, dass sich neben der tatsächlichen Wirtschaftsentwicklung auch Pflegearbeiten im Register widerspiegeln. So können z. B. Qualitätssicherungsarbeiten zur Adresse dazu führen, dass im aktuell der Auswertung zugrundeliegenden Registerauszug Einheiten einem neuen – nun richtigen – Gemeindeschlüssel zugeordnet sind.

Bei Vergleichen der Registerdaten mit Angaben aus Fachstatistiken sind methodische Besonderheiten zu beachten, welche im Folgenden zusammengefasst dargestellt sind.

### **Methodische Grundlagen**

Für Veröffentlichungszwecke wurde ein Auszug aus dem Unternehmensregister zum Stichtag 30. September 2019 erstellt. Der Registerauszug enthält Daten zu Einheiten aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die branchenbezogene Einordnung von Einheiten des Unternehmensregisters sowie die wirtschaftsfachlichen Auswertungen dieses Berichts basieren auf der überarbeiteten Klassifikation der Wirtschaftszweige aus dem Jahr 2008 (WZ 2008).

Ausgenommen sind die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ (Abschnitt A der WZ 2008), „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ (Abschnitt O der WZ 2008), „Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt“ (Abschnitt T der WZ 2008) und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ (Abschnitt U der WZ 2008).

Ab dem Berichtsjahr 2018 gibt es bei den Auswertungen aus dem statistischen Unternehmensregister geringfügige Anpassungen: Tabellen zu „Unternehmen“ werden künftig als Tabellen zu „Rechtlichen Einheiten“ bezeichnet, Tabellen zu „Betrieben“ werden in Tabellen zu „Niederlassungen“ umbenannt. Hintergrund ist die Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs. Die EU-Einheitenverordnung<sup>6)</sup> definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und [...] über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.“ Somit kann ein Unternehmen auch aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen.

Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese

5) Nach dem Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) erfolgen monatliche Datenlieferungen seitens der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzverwaltungen an die Statistischen Ämter, welche im Beschäftigtendatenspeicher bzw. Umsatzdatenspeicher vorgehalten werden. Die Nutzung dieser Daten bildet die Grundlage zum Abbau der Belastung der Auskunftspflichtigen durch statistische Erhebungen (z. B. werden Berichtskreise verkleinert – nur große Einheiten befragt).

6) Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 (ABl. EG Nr. L 76 S. 1).

Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden. Aus dem Unternehmensregister werden (wie in der Vergangenheit auch) Tabellen zu „Rechtlichen Einheiten“ sowie Tabellen zu „Niederlassungen“ veröffentlicht. Die Änderung betrifft (zuletzt) lediglich die Bezeichnungen und nicht das Datenangebot.

### **Auswahlbedingungen für Einheiten aus dem Unternehmensregister für Registerauswertungen**

#### *Auswertungskonzept:*

Das Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich jedoch nicht auf den Auswertungsstichtag (hier 30. September 2019). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungs- und Statistikdaten (hier zum Berichtsjahr 2018).

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle diejenigen Rechtlichen Einheiten einbezogen, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2018) mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

#### Die Rechtliche Einheit...

- weist einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (aus Umsatzsteuer-Voranmeldungen) von mindestens 17 501 € aus,
- ist Organschaftsmitglied im Berichtsjahr mit Schätzumsatz > 0 €,
- verfügt kumuliert über die einzelnen Monate des Berichtsjahres über mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte.

Dabei ist nicht entscheidend, ob diese Rechtlichen Einheiten zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 30. September 2019) noch wirtschaftlich aktiv sind oder nicht.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Niederlassungen wird bei der Rechtlichen Einheit summiert. Bei Rechtlichen Einheiten mit mehreren Niederlassungen entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt der Rechtlichen Einheit.

Entsprechend gilt für Niederlassungen: Es werden alle diejenigen Niederlassungen in die Auswertung einbezogen, die in einem Bundesland ihren Standort haben und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2018) mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

#### Die Niederlassung...

- verfügt kumuliert über die einzelnen Monate des Berichtsjahres über mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte,

- ist die einzige Niederlassung einer Rechtlichen Einheit und die Rechtliche Einheit weist einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mindestens 17 501 € aus oder ist Organschaftsmitglied im Berichtsjahr mit Schätzumsatz > 0 €.

Entsprechend werden auch Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig bzw. geringfügig entlohnt Beschäftigten haben, jedoch über Umsätze verfügen. Die in die Auswertung der Niederlassungen einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Auswertungen zu Rechtlichen Einheiten.

Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Niederlassungen unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an dieselbe Niederlassung vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen ist zu beachten, dass ab Berichtsjahr 2014 erstmals auch solche Rechtliche Einheiten und Niederlassungen mit ausgewertet werden, die lediglich über geringfügig entlohnt Beschäftigte (>= der gültigen Relevanzschwelle von 30) verfügen. Außerdem werden nunmehr generell alle Organschaftsmitglieder berücksichtigt, für die das Verfahren zur Schätzung der Organschaftsumsätze einen Umsatz liefert, damit neu auch Organgesellschaften ohne eigene Beschäftigte.

Ab Berichtsjahr 2015 hat sich zudem das Auswertungskonzept dahingehend geändert, dass Einheiten im WZ-Abschnitt „Gebäude- und Wohnungswesen“ (Abschnitt L der WZ 2008), deren Tätigkeit als Privatvermietung beschrieben werden kann, nicht mehr nachgewiesen werden.

### **Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen aus Fachstatistiken**

#### **Unternehmensregister und Umsatzsteuerstatistik**

Wenn die amtliche Statistik Auskunft über die Zahl der Rechtlichen Einheiten geben soll, dann kann diese Frage entweder mit der Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Rechtlichen Einheiten eines Berichtsjahres oder mit Auswertungen des Unternehmensregisters zur Anzahl der Rechtlichen Einheiten mit Umsatz und/oder mit Beschäftigten beantwortet werden. Damit vermag die amtliche Statistik auf die scheinbar einfache Frage nach der Anzahl der Rechtlichen Einheiten differenzierte Antworten aus dem Bereich Umsatzsteuerstatistik bzw. Unternehmensregister zu geben.

Nachfolgend werden Gründe angeführt, die Abweichungen zwischen Auswertungen des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik erklären.

#### *Auswahlbedingungen für Rechtliche Einheiten:*

Die Auswahlbedingungen für Registerauswertungen besagen, dass für eine Rechtliche Einheit mindestens Angaben für den Umsatz und/oder kumuliert über die einzelnen Monate mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder 30 geringfügig Beschäftigte zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2018) vorliegen müssen. Damit wird deutlich, dass das Unternehmensregister für die Bestimmung der Zahl der Rechtlichen Einheiten einen breiteren Rahmen wählt und somit die Anzahl der Rechtlichen Einheiten über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg im Vergleich zur Umsatzsteuerstatistik höher ist. Die höhere Zahl der Rechtlichen Einheiten wird sich allerdings nicht in einem erhöhten Umsatz niederschlagen, weil die zusätzlich gegenüber der Umsatzsteuerstatistik einbezogenen Rechtlichen Einheiten von der Umsatzsteuer befreit und lediglich mit Beschäftigten erfasst sind.

Außerdem weist das Unternehmensregister – anders als die Umsatzsteuerstatistik – einzelne Organgesellschaften einer umsatzsteuerlichen Organschaft nach. Für Organschaftsmitglieder erfolgt für Auswertungszwecke eine Umsatzschätzung, so dass sowohl der Organträger als auch die Organgesellschaft mit einem eigenen geschätzten Umsatz in die Auswertung eingehen.

#### *Wegzug und Zuwanderung von Rechtlichen Einheiten:*

Aus Sachsen abwandernde Rechtliche Einheiten gehen nicht in die sächsische Auswertung ein, weil sie die entsprechenden Bedingungen des sächsischen Gemeindegrenzschlüssels zum Auswertungstichtag nicht erfüllen. Im Gegenzug werden jedoch nach Sachsen zuwandernde Rechtliche Einheiten in der Auswertung berücksichtigt. Dies führt zu Differenzen gegenüber der Umsatzsteuerstatistik auf Landesebene.

#### *Versteuerung von Rechtlichen Einheiten in einem anderen Bundesland:*

Eine Rechtliche Einheit mit Sitz in einem Bundesland kann in einem anderen Bundesland ihre Umsatzsteuer entrichten, wenn sie beispielsweise in ein anderes Bundesland zieht, ohne den Ort der Versteuerung im ursprünglichen Land zu ändern.

Wenn dies im Unternehmensregister bekannt wird, dann erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland der Rechtlichen Einheit. Da gemäß der Auswahlbedingungen der Registerauswertung nur Rechtliche Einheiten einbezogen werden, welche im jeweils eigenen Bundesland ansässig sind, kann die landesfremd gewordene Rechtliche Einheit zusammen mit ihrem steuerbaren Umsatz nicht mehr in die Auswertung eingehen. Im anderen Bundesland wird diese jedoch mit dem entsprechenden Umsatz ausgewiesen. Tochterunternehmen können z. B. im Sitzland der Muttereinheit versteuert werden. Auch hier erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland der Tochtereinheit.

Von der Umsatzsteuerstatistik werden demgegenüber sämtliche umsatzsteuerpflichtige Rechtliche Einheiten mit deutscher Steuernummer berücksichtigt, unabhängig vom Sitz der Rechtlichen Einheit. Daraus resultieren Unterschiede in der Anzahl der Rechtlichen Einheiten sowie in den ausgewiesenen

Umsätzen zwischen den Ergebnissen aus dem Unternehmensregister sowie der Umsatzsteuerstatistik.

#### *Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik:*

Vergleicht man Angaben des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik über einzelne Wirtschaftsabschnitte hinweg, dann können ggf. noch weitere Unterschiede identifiziert werden. Angaben zum Wirtschaftszweig werden sowohl in den Dateien der Finanzbehörden als auch im Material der Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Auch aus laufenden Erhebungen stammende Angaben zum Wirtschaftszweig werden zur Verschlüsselung herangezogen, wobei diese vorrangig Verwendung finden. Wenn demnach Rechtliche Einheiten vorwiegend mit dem Wirtschaftszweig aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik in die Auswertung eingehen, so stellen Abweichungen zwischen einzelnen Wirtschaftsabschnitten eine relevante Einflussgröße für den Unterschied in der Anzahl der Rechtlichen Einheiten und in der ausgewiesenen Umsatzhöhe bei Ergebnissen aus dem Unternehmensregister bzw. aus der Umsatzsteuerstatistik dar.

Die Umsatzsteuerstatistik nimmt fallweise methodisch bedingte Umschlüsselungen der Wirtschaftszweige vor, die von den überwiegend für Auswertungszwecke verwendeten Wirtschaftszweigen aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit und aus laufenden Erhebungen abweichen können. So werden beispielsweise als Holding fungierende Organträger und deren Umsätze demjenigen Wirtschaftsbereich zugeordnet, in dem die Organschaft als umsatzsteuerpflichtige Einheit den Umsatz schwerpunktmäßig erwirtschaftet. Das Unternehmensregister kann derartige Anpassungen grundsätzlich nicht mit berücksichtigen, weil das Register von der kleinsten rechtlich selbstständigen Einheit ausgeht und so nicht die Organschaft in ihrer Gesamtheit, sondern den Organträger und die zugehörigen Organgesellschaften als jeweils eigenständige Rechtliche Einheiten betrachtet. Ein Vergleich von Angaben aus dem Unternehmensregister und der Umsatzsteuerstatistik zeigt dadurch eine Verzerrung der wirtschaftssystematischen Zuordnung auf.

#### **Unternehmensregister und Beschäftigtenstatistik**

Die amtliche Statistik vermag auch auf die Frage nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten differenzierte Antworten zu geben. Sie kann auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Basis der Angaben der Beschäftigtenstatistik oder aus den Auswertungen zu Niederlassungen des Unternehmensregisters verweisen. Im Folgenden werden auch hier methodische Erklärungen angeführt, die Ursachen möglicher Abweichungen sein können.

#### *Auswahlbedingungen für Niederlassungen:*

Da für Auswertungen zu Niederlassungen nicht nur Niederlassungen mit Beschäftigten, sondern auch Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2018) einbezogen werden, ergeben sich über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg aus dem Unternehmensregister deutlich höhere Angaben über die Zahl

der Niederlassungen. Die zusätzlich einbezogenen Rechtlichen Einheiten mit nur einer Niederlassung leisten jedoch keinen Beitrag zur Erhöhung der Zahl der Beschäftigten gegenüber der Beschäftigtenstatistik.

#### *Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Beschäftigtenstatistik:*

Beim Vergleich der Angaben zur Zahl der Niederlassungen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Unternehmensregisters und der Beschäftigtenstatistik für einzelne Wirtschaftsbereiche ergeben sich Abweichungen, wenn zur Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges der Registereinheit nicht die Angabe aus der Datei der Bundesagentur für Arbeit herangezogen wurde, sondern z. B. bei durch die Statistik regelmäßig befragten Einheiten die Zuordnung auf Basis des entsprechenden aktuell zugewiesenen Wirtschaftszweiges aus der laufenden Erhebung erfolgte.

#### **Spezifische Verarbeitungsaspekte im Unternehmensregister**

Bei einer Abschätzung von Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen von Fachstatistiken ist die grundsätzliche Vorgehensweise zu berücksichtigen, die mit der Verknüpfung unterschiedlicher Verwaltungsdateien zusammenhängt.

Für ein und dieselbe Einheit wird je Verwaltungsbereich eine eigene Identifikationsnummer eingesetzt. Die zur Zusammenführung der Daten notwendigen Adressabgleiche bergen die Gefahr, dass eine Zuordnung scheitert und die nicht gefundene Einheit dann als Dublette in das Unternehmensregister integriert wird. Dubletten erhöhen fälschlicherweise die Zahl der Rechtlichen Einheiten, nicht jedoch die Höhe des Umsatzes bzw. die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für ein bestimmtes Berichtsjahr. Zur Abschwächung der Dublettenproblematik werden verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt. Beispielsweise werden in Nummern- sowie in Adressabgleichen nicht gefundene Einheiten vor der Aufnahme in das Register über manuelle Kontrollzyklen dahingehend geprüft, ob sie tatsächlich noch nicht im Register sind. Dennoch werden hiermit nicht alle Dubletten erkannt.

Erschwerend wirkt bei der Zusammenführung der Daten z. B., dass in den Dateien der Umsatzsteuerstatistik zum Teil Privatanschriften von Unternehmern als Steuerpflichtige enthalten sind. Im Material der Bundesagentur für Arbeit handelt es sich dagegen um Niederlassungssätze und damit werden entsprechend Geschäftsadressen übermittelt.

#### **Definitionen**

##### *Unternehmen:*

Das Unternehmen entspricht der kleinsten Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Ein-

heit entsprechen oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen.

##### *Unternehmensgruppe:*

Die Unternehmensgruppe vereinigt Unternehmen, die rechtlich-finanzielle Beziehungen untereinander haben. In der Unternehmensgruppe kann es – insbesondere, was die Produktions-, Verkaufs-, Gewinnpolitik usw. anbelangt – mehrere Entscheidungszentren geben. Sie kann gewisse Aspekte der finanziellen Unternehmensleitung und des Steuerwesens vereinen.

##### *Rechtliche Einheit:*

Eine Rechtliche Einheit wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

##### *Niederlassung:*

Eine Niederlassung ist eine örtliche Einheit, die einer Rechtlichen Einheit zugeordnet ist. Zur Niederlassung gehören auch örtlich und organisatorisch angegliederte Teile.

##### *Masterbetrieb:*

Niederlassungen („Betriebe“ lt. Bundesagentur für Arbeit) einer Rechtlichen Einheit mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde können im Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Niederlassungen werden beim Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

##### *Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:*

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeberbeitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungsstatistik übermittelt wurden. Die ausgewerteten Beschäftigtendaten basieren auf den Stichtagswerten zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

##### *Steuerbarer Umsatz:*

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die jährlichen Lieferungen und Leistungen der Rechtlichen Einheiten. Die Angaben zu den jährlichen Lieferungen und Leistungen beruhen auf den monatlichen bzw. vierteljährlichen Umsatzsteuer-Voranmeldungen, die von den umsatzsteuerpflichtigen Rechtlichen Einheiten abgegeben und gemäß Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) von den Finanzbehörden an die Statistik übermittelt werden. Umsätze für Organkreismitglieder werden für Auswertungszwecke geschätzt.

*Organschaft, Organträger und Organgesellschaft:*

Eine Organschaft setzt sich aus einem Organträger und mindestens einer Organgesellschaft zusammen. Da letztere nach dem Gesamtbild der Organschaft in eine andere Rechtliche Einheit, den Organträger, eingegliedert ist, erscheint sie zwar rechtlich, jedoch nicht wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch selbstständig. Die Organschaft wird umsatzsteuerrechtlich als eine Einheit betrachtet. Aus Sicht der amtlichen Statistik handelt es sich dabei um jeweils rechtlich selbstständige Einheiten, den Organträger sowie die Organgesellschaft(-en).

*Regionale Gliederung:*

Der regionalen Gliederung liegt der Gebietsstand 30. September 2019 zugrunde.

[Inhalt](#)**1. Rechtliche Einheiten<sup>1)</sup>, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Jahr 2018

Merkmal	Rechtliche Einheiten	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2018	Umsatz 2018 <sup>2)</sup>
	Anzahl		Mill. €
<b>nach Wirtschaftsabschnitten</b>			
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	91	1 455	308
C Verarbeitendes Gewerbe	12 856	281 911	54 387
D Energieversorgung	1 631	9 534	13 219
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	614	15 066	2 480
F Baugewerbe	26 545	97 219	14 479
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	27 553	127 686	36 438
H Verkehr und Lagerei	5 067	64 662	8 375
I Gastgewerbe	9 920	45 251	3 049
J Information und Kommunikation	4 483	35 124	4 693
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 376	16 605	9 694
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 489	14 597	4 054
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 700	64 901	8 302
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 889	87 099	5 431
P Erziehung und Unterricht	2 539	49 782	803
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 303	242 636	5 083
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 817	16 290	1 443
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 931	36 008	1 332
<b>nach Kreisfreien Städten und Landkreisen</b>			
Chemnitz, Stadt	9 814	90 631	12 646
Erzgebirgskreis	14 190	95 804	10 581
Mittelsachsen	12 196	82 951	12 026
Vogtlandkreis	9 667	63 535	8 220
Zwickau	12 308	99 181	16 723
Dresden, Stadt	22 505	202 415	26 712
Bautzen	11 370	84 255	12 269
Görlitz	9 489	65 221	6 358
Meißen	9 838	67 539	9 947
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 265	61 362	8 080
Leipzig, Stadt	23 917	180 588	32 731
Leipzig	10 463	58 894	7 608
Nordsachsen	7 782	53 450	9 668
<b>Insgesamt</b>	<b>163 804</b>	<b>1 205 826</b>	<b>173 569</b>

1) Rechtliche Einheiten mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2018.

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung zum Gesamtumsatz sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

[Inhalt](#)

## 2. Rechtliche Einheiten<sup>1)</sup> nach Beschäftigtengrößenklassen, Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen

Jahr 2018

Merkmal	Insgesamt	Rechtliche Einheiten mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...								
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr		
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>nach Wirtschaftsabschnitten</b>										
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	91	56	61,5	27	29,7	8	8,8	#	#	-
C Verarbeitendes Gewerbe	12 856	8 941	69,5	2 762	21,5	971	7,6	182	1,4	
D Energieversorgung	1 631	1 560	95,6	35	2,1	27	1,7	9	0,6	
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	614	404	65,8	139	22,6	62	10,1	9	1,5	
F Baugewerbe	26 545	24 281	91,5	2 030	7,6	220	0,8	14	0,1	
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	27 553	24 860	90,2	2 323	8,4	339	1,2	31	0,1	
H Verkehr und Lagerei	5 067	4 007	79,1	845	16,7	188	3,7	27	0,5	
I Gastgewerbe	9 920	9 014	90,9	795	8,0	100	1,0	11	0,1	
J Information und Kommunikation	4 483	3 980	88,8	388	8,7	103	2,3	12	0,3	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 376	3 303	97,8	30	0,9	29	0,9	14	0,4	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 489	6 216	95,8	238	3,7	33	0,5	2	-	
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 700	19 387	93,7	1 159	5,6	134	0,6	20	0,1	
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 889	10 785	90,7	814	6,8	228	1,9	62	0,5	
P Erziehung und Unterricht	2 539	2 115	83,3	287	11,3	110	4,3	27	1,1	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 303	11 275	84,8	1 396	10,5	443	3,3	189	1,4	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 817	4 576	95,0	195	4,0	36	0,7	10	0,2	
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	11 931	11 265	94,4	566	4,7	92	0,8	8	0,1	
<b>nach Kreisfreien Städten und Landkreisen</b>										
Chemnitz, Stadt	9 814	8 620	87,8	922	9,4	214	2,2	58	0,6	
Erzgebirgskreis	14 190	12 610	88,9	1 266	8,9	273	1,9	41	0,3	
Mittelsachsen	12 196	10 818	88,7	1 078	8,8	257	2,1	43	0,4	
Vogtlandkreis	9 667	8 652	89,5	783	8,1	200	2,1	32	0,3	
Zwickau	12 308	10 950	89,0	1 056	8,6	250	2,0	52	0,4	
Dresden, Stadt	22 505	19 989	88,8	1 952	8,7	460	2,0	104	0,5	
Bautzen	11 370	10 029	88,2	1 058	9,3	239	2,1	44	0,4	
Görlitz	9 489	8 407	88,6	861	9,1	183	1,9	38	0,4	
Meißen	9 838	8 736	88,8	892	9,1	179	1,8	31	0,3	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 265	9 286	90,5	778	7,6	168	1,6	33	0,3	
Leipzig, Stadt	23 917	21 528	90,0	1 881	7,9	409	1,7	99	0,4	
Leipzig	10 463	9 428	90,1	850	8,1	162	1,5	23	0,2	
Nordsachsen	7 782	6 972	89,6	652	8,4	129	1,7	29	0,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>163 804</b>	<b>146 025</b>	<b>89,1</b>	<b>14 029</b>	<b>8,6</b>	<b>3 123</b>	<b>1,9</b>	<b>627</b>	<b>0,4</b>	

1) Rechtliche Einheiten mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2018.

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung der Anteilswerte sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

[Inhalt](#)

### 3. Niederlassungen<sup>1)</sup> und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen Jahr 2018

Merkmal	Niederlassungen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2018
	Anzahl	
<b>nach Wirtschaftsabschnitten</b>		
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	117	1 829
C Verarbeitendes Gewerbe	13 677	329 429
D Energieversorgung	1 736	11 461
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	737	15 795
F Baugewerbe	26 987	104 550
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	32 945	191 235
H Verkehr und Lagerei	5 826	96 203
I Gastgewerbe	10 631	54 470
J Information und Kommunikation	5 134	44 794
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 109	25 224
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 865	16 500
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	22 430	85 010
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 272	127 105
P Erziehung und Unterricht	4 238	96 180
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 595	253 227
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 028	18 088
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 400	36 868
<b>nach Kreisfreien Städten und Landkreisen</b>		
Chemnitz, Stadt	10 920	108 715
Erzgebirgskreis	15 363	109 607
Mittelsachsen	13 401	102 415
Vogtlandkreis	10 590	77 094
Zwickau	13 563	119 824
Dresden, Stadt	24 791	245 650
Bautzen	12 645	105 874
Görlitz	10 460	80 259
Meißen	10 876	83 824
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 181	73 715
Leipzig, Stadt	26 701	260 775
Leipzig	11 526	72 779
Nordsachsen	8 710	67 437
<b>Insgesamt</b>	<b>180 727</b>	<b>1 507 968</b>

1) Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 und Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2018.

[Inhalt](#)

#### 4. Niederlassungen<sup>1)</sup> nach Beschäftigtengrößenklassen, Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen Jahr 2018

Merkmal	Insgesamt	Niederlassungen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...								
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr		
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>nach Wirtschaftsabschnitten</b>										
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	117	64	54,7	45	38,5	8	6,8	#	#	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 677	9 320	68,1	3 007	22,0	1 139	8,3	211	1,5	
D Energieversorgung	1 736	1 623	93,5	64	3,7	38	2,2	11	0,6	
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	737	464	63,0	194	26,3	71	9,6	8	1,1	
F Baugewerbe	26 987	24 538	90,9	2 161	8,0	277	1,0	11	-	
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	32 945	28 506	86,5	3 829	11,6	574	1,7	36	0,1	
H Verkehr und Lagerei	5 826	4 363	74,9	1 110	19,1	309	5,3	44	0,8	
I Gastgewerbe	10 631	9 395	88,4	1 090	10,3	135	1,3	11	0,1	
J Information und Kommunikation	5 134	4 397	85,6	561	10,9	160	3,1	16	0,3	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 109	3 827	93,1	187	4,6	82	2,0	13	0,3	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 865	6 537	95,2	283	4,1	43	0,6	2	-	
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22 430	20 671	92,2	1 534	6,8	201	0,9	24	0,1	
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 272	11 486	86,5	1 209	9,1	499	3,8	78	0,6	
P Erziehung und Unterricht	4 238	2 700	63,7	1 209	28,5	292	6,9	37	0,9	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 595	11 740	80,4	1 908	13,1	780	5,3	167	1,1	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 028	4 747	94,4	230	4,6	41	0,8	10	0,2	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 400	11 686	94,2	611	4,9	99	0,8	4	-	
<b>nach Kreisfreien Städten und Landkreisen</b>										
Chemnitz, Stadt	10 920	9 223	84,5	1 304	11,9	335	3,1	58	0,5	
Erzgebirgskreis	15 363	13 315	86,7	1 645	10,7	366	2,4	37	0,2	
Mittelsachsen	13 401	11 558	86,2	1 433	10,7	365	2,7	45	0,3	
Vogtlandkreis	10 590	9 214	87,0	1 074	10,1	264	2,5	38	0,4	
Zwickau	13 563	11 691	86,2	1 461	10,8	351	2,6	60	0,4	
Dresden, Stadt	24 791	21 341	86,1	2 611	10,5	721	2,9	118	0,5	
Bautzen	12 645	10 785	85,3	1 452	11,5	368	2,9	40	0,3	
Görlitz	10 460	9 028	86,3	1 141	10,9	253	2,4	38	0,4	
Meißen	10 876	9 374	86,2	1 181	10,9	287	2,6	34	0,3	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 181	9 867	88,2	1 052	9,4	234	2,1	28	0,3	
Leipzig, Stadt	26 701	23 088	86,5	2 724	10,2	756	2,8	133	0,5	
Leipzig	11 526	10 043	87,1	1 217	10,6	243	2,1	23	0,2	
Nordsachsen	8 710	7 537	86,5	937	10,8	205	2,4	31	0,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>180 727</b>	<b>156 064</b>	<b>86,4</b>	<b>19 232</b>	<b>10,6</b>	<b>4 748</b>	<b>2,6</b>	<b>683</b>	<b>0,4</b>	

1) Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 und Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2018.

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung der Anteilswerte sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

[Inhalt](#)
**5. Rechtliche Einheiten<sup>1)</sup> nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
 Jahr 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
<b>Rechtliche Einheiten</b>									
Chemnitz, Stadt	9 814	1	634	42	30	1 279	1 618	259	486
Erzgebirgskreis	14 190	8	1 814	94	47	2 743	2 735	453	875
Mittelsachsen	12 196	9	1 207	379	59	2 348	2 142	425	696
Vogtlandkreis	9 667	2	1 069	57	45	1 821	1 721	377	607
Zwickau	12 308	5	1 126	72	48	2 327	2 233	419	648
Dresden, Stadt	22 505	4	1 054	186	51	2 294	3 198	520	1 336
Bautzen	11 370	19	1 151	103	57	2 161	2 065	353	744
Görlitz	9 489	11	834	113	53	1 676	1 819	304	724
Meißen	9 838	8	861	102	50	1 719	1 768	360	598
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 265	5	943	70	44	2 077	1 749	299	758
Leipzig, Stadt	23 917	3	906	180	32	2 534	3 321	626	1 439
Leipzig	10 463	7	713	122	47	2 005	1 804	356	553
Nordsachsen	7 782	9	544	111	51	1 561	1 380	316	456
<b>Sachsen</b>	<b>163 804</b>	<b>91</b>	<b>12 856</b>	<b>1 631</b>	<b>614</b>	<b>26 545</b>	<b>27 553</b>	<b>5 067</b>	<b>9 920</b>
<b>Sozialversicherungspflichtig</b>									
Chemnitz, Stadt	90 631	.	12 751	1 908	1 366	6 130	9 482	3 343	3 081
Erzgebirgskreis	95 804	135	36 300	348	836	9 292	9 293	3 876	3 065
Mittelsachsen	82 951	164	25 182	155	755	8 221	10 529	4 050	2 598
Vogtlandkreis	63 535	.	20 947	136	841	6 110	7 112	2 720	2 066
Zwickau	99 181	49	34 945	404	1 040	7 417	10 078	6 369	2 478
Dresden, Stadt	202 415	24	28 583	2 942	2 910	9 059	16 453	7 734	9 552
Bautzen	84 255	597	26 622	233	692	7 897	9 814	3 714	3 207
Görlitz	65 221	65	16 441	668	612	5 982	6 536	3 407	2 510
Meißen	67 539	71	19 180	272	920	6 580	10 154	3 380	1 988
Sächsische Schweiz-	61 362	46	19 438	390	437	6 840	7 235	1 957	2 696
Leipzig, Stadt	180 588	.	17 478	.	2 541	10 064	15 490	9 773	8 271
Leipzig	58 894	.	12 363	.	1 022	7 701	8 999	3 794	2 503
Nordsachsen	53 450	173	11 681	261	1 094	5 926	6 511	10 545	1 236
<b>Sachsen</b>	<b>1 205 826</b>	<b>1 455</b>	<b>281 911</b>	<b>9 534</b>	<b>15 066</b>	<b>97 219</b>	<b>127 686</b>	<b>64 662</b>	<b>45 251</b>

1) Rechtliche Einheiten mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2018.

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissenschaft. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
339	226	431	1 501	736	178	866	294	894	Chemnitz, Stadt
213	258	409	1 176	854	183	1 077	235	1 016	Erzgebirgskreis
164	254	419	1 170	765	152	887	235	885	Mittelsachsen
167	185	325	871	684	113	762	219	642	Vogtlandkreis
192	286	465	1 242	861	140	1 020	243	981	Zwickau
1 144	496	1 051	4 457	1 636	478	1 967	922	1 711	Dresden, Stadt
159	214	378	1 086	768	169	971	237	735	Bautzen
136	186	314	793	637	105	874	239	671	Görlitz
190	185	363	1 072	729	136	769	243	685	Meißen
190	196	310	1 031	818	128	788	233	626	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 251	515	1 334	4 478	1 854	513	1 963	1 262	1 706	Leipzig, Stadt
232	211	388	1 141	877	151	758	258	840	Leipzig
106	164	302	682	670	93	601	197	539	Nordsachsen
<b>4 483</b>	<b>3 376</b>	<b>6 489</b>	<b>20 700</b>	<b>11 889</b>	<b>2 539</b>	<b>13 303</b>	<b>4 817</b>	<b>11 931</b>	<b>Sachsen</b>
<b>Beschäftigte in Rechtlichen Einheiten</b>									
3 384	1 398	1 244	9 095	9 123	3 972	20 614	.	2 390	Chemnitz, Stadt
440	1 238	751	2 038	2 598	4 242	17 603	821	2 928	Erzgebirgskreis
1 243	1 467	661	3 341	2 701	3 722	14 334	623	3 205	Mittelsachsen
1 196	856	479	2 041	2 711	1 799	12 609	.	1 322	Vogtlandkreis
746	900	796	3 895	5 918	3 505	17 533	967	2 141	Zwickau
10 053	4 265	3 613	18 053	20 181	16 744	40 716	4 347	7 186	Dresden, Stadt
1 246	582	589	2 322	5 201	1 340	16 588	623	2 988	Bautzen
512	963	627	2 005	2 912	1 451	17 497	912	2 121	Görlitz
423	761	516	2 477	5 252	988	12 156	876	1 545	Meißen
330	289	526	2 196	2 296	1 170	12 885	483	2 148	Sächsische Schweiz-
14 696	3 034	3 778	13 897	22 993	9 716	38 043	4 003	5 063	Leipzig, Stadt
582	574	551	2 190	2 718	787	12 612	442	1 962	Leipzig
273	278	466	1 351	2 495	346	9 446	359	1 009	Nordsachsen
<b>35 124</b>	<b>16 605</b>	<b>14 597</b>	<b>64 901</b>	<b>87 099</b>	<b>49 782</b>	<b>242 636</b>	<b>16 290</b>	<b>36 008</b>	<b>Sachsen</b>

[Inhalt](#)

**6. Rechtliche Einheiten je 10 000 Einwohner<sup>1)</sup> nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Jahr 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
Chemnitz, Stadt	397	-	26	2	1	52	65	10	20
Erzgebirgskreis	420	-	54	3	1	81	81	13	26
Mittelsachsen	398	-	39	12	2	77	70	14	23
Vogtlandkreis	424	-	47	3	2	80	76	17	27
Zwickau	388	-	35	2	2	73	70	13	20
Dresden, Stadt	406	-	19	3	1	41	58	9	24
Bautzen	378	1	38	3	2	72	69	12	25
Görlitz	372	-	33	4	2	66	71	12	28
Meißen	406	-	36	4	2	71	73	15	25
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	418	-	38	3	2	85	71	12	31
Leipzig, Stadt	407	-	15	3	1	43	56	11	24
Leipzig	406	-	28	5	2	78	70	14	21
Nordsachsen	394	-	28	6	3	79	70	16	23
<b>Sachsen</b>	<b>402</b>	<b>-</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>65</b>	<b>68</b>	<b>12</b>	<b>24</b>

1) Rechtliche Einheiten mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2018. Die Berechnung erfolgte auf Basis von Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2018 (Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011). Geringfügige Differenzen bei der Summierung zur Gesamtzahl der Unternehmen sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

Jahr 2018

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
14	9	17	61	30	7	35	12	36	Chemnitz, Stadt
6	8	12	35	25	5	32	7	30	Erzgebirgskreis
5	8	14	38	25	5	29	8	29	Mittelsachsen
7	8	14	38	30	5	33	10	28	Vogtlandkreis
6	9	15	39	27	4	32	8	31	Zwickau
21	9	19	80	29	9	35	17	31	Dresden, Stadt
5	7	13	36	26	6	32	8	24	Bautzen
5	7	12	31	25	4	34	9	26	Görlitz
8	8	15	44	30	6	32	10	28	Meißen
8	8	13	42	33	5	32	9	25	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
21	9	23	76	32	9	33	21	29	Leipzig, Stadt
9	8	15	44	34	6	29	10	33	Leipzig
5	8	15	35	34	5	30	10	27	Nordsachsen
<b>11</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>51</b>	<b>29</b>	<b>6</b>	<b>33</b>	<b>12</b>	<b>29</b>	<b>Sachsen</b>

[Inhalt](#)
**7. Niederlassungen<sup>1)</sup> nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
 Jahr 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- ung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeugen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
<b>Niederlassungen</b>									
Chemnitz, Stadt	10 920	1	685	49	35	1 309	1 972	287	537
Erzgebirgskreis	15 363	10	1 889	107	55	2 765	3 143	498	912
Mittelsachsen	13 401	15	1 298	389	78	2 379	2 546	476	739
Vogtlandkreis	10 590	1	1 116	60	49	1 835	2 057	417	659
Zwickau	13 563	6	1 181	78	58	2 355	2 688	478	693
Dresden, Stadt	24 791	4	1 123	196	55	2 371	3 820	595	1 450
Bautzen	12 645	22	1 240	112	69	2 183	2 507	409	775
Görlitz	10 460	12	883	121	60	1 686	2 164	343	754
Meißen	10 876	10	902	110	55	1 740	2 135	435	653
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 181	7	982	74	57	2 102	2 030	356	816
Leipzig, Stadt	26 701	4	1 001	187	44	2 622	3 993	731	1 559
Leipzig	11 526	12	782	135	61	2 056	2 183	412	592
Nordsachsen	8 710	13	595	118	61	1 584	1 707	389	492
<b>Sachsen</b>	<b>180 727</b>	<b>117</b>	<b>13 677</b>	<b>1 736</b>	<b>737</b>	<b>26 987</b>	<b>32 945</b>	<b>5 826</b>	<b>10 631</b>
<b>Sozialversicherungspflichtig</b>									
Chemnitz, Stadt	108 715	.	16 948	.	1082	5 822	14 953	4 830	3 723
Erzgebirgskreis	109 607	161	38 759	560	953	9 662	12 969	4 556	3 628
Mittelsachsen	102 415	249	30 998	249	1151	8 673	13 799	5 945	2 681
Vogtlandkreis	77 094	.	23 480	.	880	6 182	9 918	4 152	2 373
Zwickau	119 824	.	37 810	.	1266	7 846	15 082	8 106	2 852
Dresden, Stadt	245 650	14	32 212	2 413	2095	11 190	28 660	11 838	11 749
Bautzen	105 874	485	30 648	425	956	8 335	13 370	6 149	3 585
Görlitz	80 259	92	20 948	1 351	755	6 071	9 532	3 616	2 781
Meißen	83 824	125	23 399	387	993	7 141	12 356	6 228	2 642
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	73 715	80	20 261	613	609	7 284	9 074	3 143	3 257
Leipzig, Stadt	260 775	28	25 857	1 829	2523	11 350	29 888	20 490	11 083
Leipzig	72 779	134	14 841	820	1382	8 597	12 215	5 175	2 504
Nordsachsen	67 437	306	13 268	374	1150	6 397	9 419	11 975	1 612
<b>Sachsen</b>	<b>1 507 968</b>	<b>1 829</b>	<b>329 429</b>	<b>11 461</b>	<b>15 795</b>	<b>104 550</b>	<b>191 235</b>	<b>96 203</b>	<b>54 470</b>

1) Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 und Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2018.

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissenschaft. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
400	270	471	1 633	880	237	914	307	933	Chemnitz, Stadt
248	325	418	1 245	896	363	1 204	247	1 038	Erzgebirgskreis
193	309	434	1 262	823	308	982	247	923	Mittelsachsen
189	228	334	926	751	238	833	231	666	Vogtlandkreis
223	341	485	1 327	965	288	1 126	257	1 014	Zwickau
1 311	577	1 142	4 874	1 886	555	2 103	947	1 782	Dresden, Stadt
184	265	388	1 164	884	340	1 088	249	766	Bautzen
159	227	335	863	684	221	998	250	700	Görlitz
213	219	374	1 163	813	229	861	257	707	Meißen
208	245	316	1 090	875	238	881	249	655	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 441	664	1 457	4 916	2 177	725	2 073	1 308	1 799	Leipzig, Stadt
242	244	396	1 209	916	294	857	273	862	Leipzig
123	195	315	758	722	202	675	206	555	Nordsachsen
<b>5 134</b>	<b>4 109</b>	<b>6 865</b>	<b>22 430</b>	<b>13 272</b>	<b>4 238</b>	<b>14 595</b>	<b>5 028</b>	<b>12 400</b>	<b>Sachsen</b>
<b>Beschäftigte in Niederlassungen</b>									
4 421	1 961	1 655	9 206	13 623	6 718	17 899	1 386	2 697	Chemnitz, Stadt
703	1 394	761	3 296	4 099	4 990	19 404	858	2 854	Erzgebirgskreis
1 119	1 566	772	4 198	4 817	6 922	15 413	661	3 202	Mittelsachsen
1 105	1 038	532	2 344	3 977	3 988	14 826	581	1 421	Vogtlandkreis
1 454	1 322	1 089	4 362	8 684	6 220	19 854	1 071	2 299	Zwickau
13 755	5 413	3 702	25 677	24 989	23 021	37 257	4 870	6 795	Dresden, Stadt
1 312	992	611	2 954	8 844	6 011	17 876	693	2 628	Bautzen
646	1 058	714	2 441	4 255	4 402	18 544	902	2 151	Görlitz
1 028	939	543	2 971	5 463	4 263	12 759	928	1 659	Meißen
587	717	521	2 660	3 150	4 297	15 019	573	1 870	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
17 071	7 433	4 480	20 811	38 855	18 686	39 539	4 730	6 122	Leipzig, Stadt
510	797	561	2 462	3 208	3 859	13 052	458	2 204	Leipzig
1 083	594	559	1 628	3 141	2 803	11 785	377	966	Nordsachsen
<b>44 794</b>	<b>25 224</b>	<b>16 500</b>	<b>85 010</b>	<b>127 105</b>	<b>96 180</b>	<b>253 227</b>	<b>18 088</b>	<b>36 868</b>	<b>Sachsen</b>

[Inhalt](#)

### 8. Niederlassungen je 10 000 Einwohner<sup>1)</sup> nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen Jahr 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
Chemnitz, Stadt	442	-	28	2	1	53	80	12	22
Erzgebirgskreis	455	-	56	3	2	82	93	15	27
Mittelsachsen	438	-	42	13	3	78	83	16	24
Vogtlandkreis	465	-	49	3	2	81	90	18	29
Zwickau	427	-	37	2	2	74	85	15	22
Dresden, Stadt	447	-	20	4	1	43	69	11	26
Bautzen	420	1	41	4	2	73	83	14	26
Görlitz	410	-	35	5	2	66	85	13	30
Meißen	449	-	37	5	2	72	88	18	27
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	455	-	40	3	2	86	83	14	33
Leipzig, Stadt	454	-	17	3	1	45	68	12	27
Leipzig	447	-	30	5	2	80	85	16	23
Nordsachsen	441	1	30	6	3	80	86	20	25
<b>Sachsen</b>	<b>443</b>	<b>-</b>	<b>34</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>66</b>	<b>81</b>	<b>14</b>	<b>26</b>

1) Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 und Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2018. Die Berechnung erfolgte auf Basis von Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2018. (Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011).

Geringfügige Differenzen bei der Summierung zur Gesamtzahl der Unternehmen sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

Jahr 2018

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
16	11	19	66	36	10	37	12	38	Chemnitz, Stadt
7	10	12	37	27	11	36	7	31	Erzgebirgskreis
6	10	14	41	27	10	32	8	30	Mittelsachsen
8	10	15	41	33	10	37	10	29	Vogtlandkreis
7	11	15	42	30	9	35	8	32	Zwickau
24	10	21	88	34	10	38	17	32	Dresden, Stadt
6	9	13	39	29	11	36	8	25	Bautzen
6	9	13	34	27	9	39	10	27	Görlitz
9	9	15	48	34	9	36	11	29	Meißen
8	10	13	44	36	10	36	10	27	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
25	11	25	84	37	12	35	22	31	Leipzig, Stadt
9	9	15	47	36	11	33	11	33	Leipzig
6	10	16	38	37	10	34	10	28	Nordsachsen
<b>13</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>55</b>	<b>33</b>	<b>10</b>	<b>36</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>Sachsen</b>

## 9. Rechtliche Einheiten<sup>1)</sup> nach zusammengefassten Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten Jahr 2018

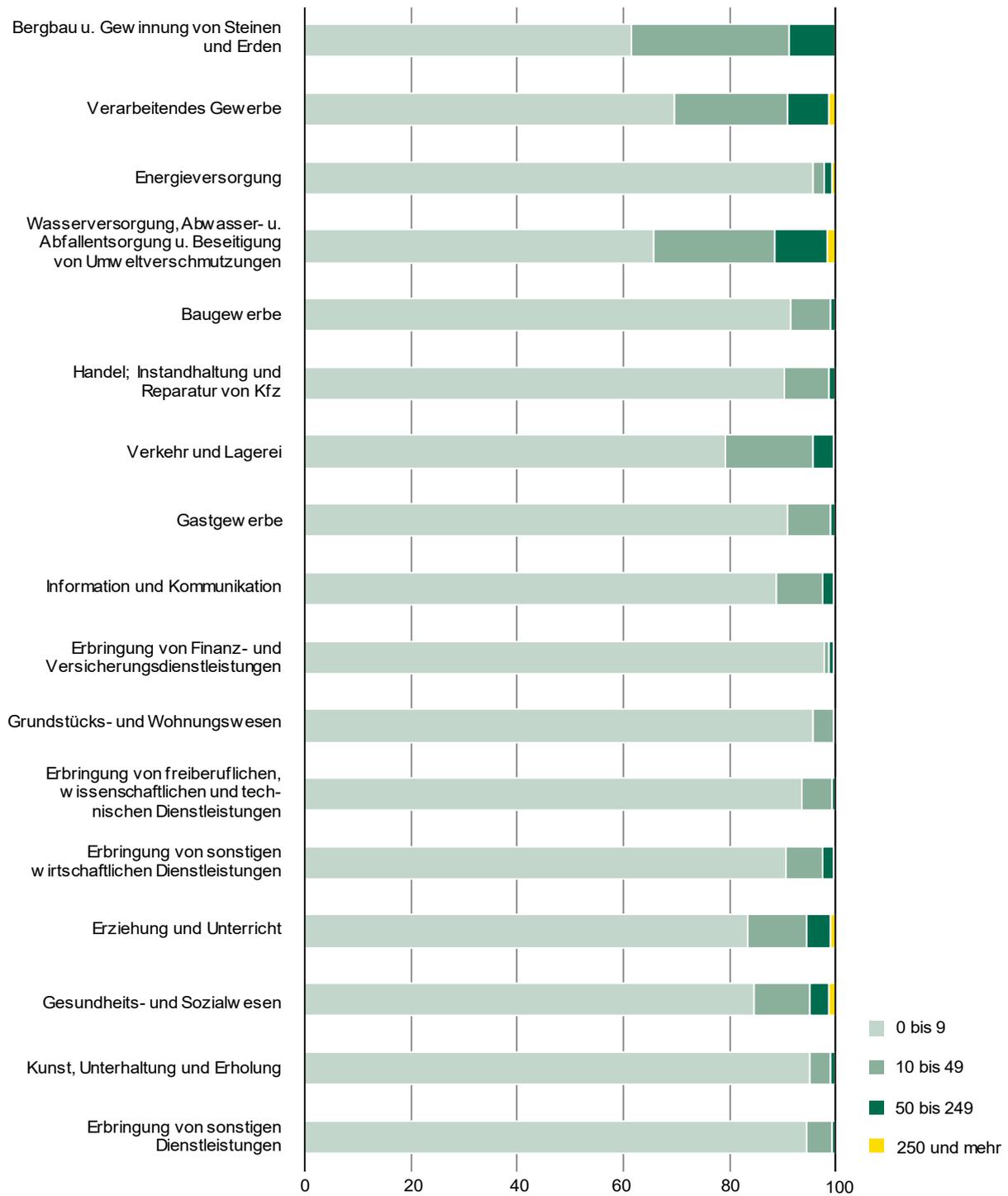
Wirtschaftszweigliederung	Insgesamt	Rechtsformen							
		Einzelunternehmer		Personengesellschaften (z.B. OHG, KG)		Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH, AG)		Sonstige	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Rechtliche Einheiten</b>									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	91	12	13,2	23	25,3	56	61,5	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	12 856	7 020	54,6	1 151	9,0	4 652	36,2	33	0,3
D Energieversorgung	1 631	542	33,2	818	50,2	254	15,6	17	1,0
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	614	184	30,0	55	9,0	283	46,1	92	15,0
F Baugewerbe	26 545	20 044	75,5	1 615	6,1	4 825	18,2	61	0,2
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	27 553	20 657	75,0	1 889	6,9	4 863	17,6	144	0,5
H Verkehr und Lagerei	5 067	3 834	75,7	306	6,0	908	17,9	19	0,4
I Gastgewerbe	9 920	8 107	81,7	756	7,6	972	9,8	85	0,9
J Information und Kommunikation	4 483	2 340	52,2	355	7,9	1 739	38,8	49	1,1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 376	2 632	78,0	155	4,6	547	16,2	42	1,2
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 489	3 005	46,3	1 171	18,0	2 075	32,0	238	3,7
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 700	14 424	69,7	1 782	8,6	4 350	21,0	144	0,7
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 889	9 019	75,9	694	5,8	2 109	17,7	67	0,6
P Erziehung und Unterricht	2 539	1 646	64,8	105	4,1	402	15,8	386	15,2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 303	10 034	75,4	1 460	11,0	1 081	8,1	728	5,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 817	3 177	66,0	305	6,3	533	11,1	802	16,6
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	11 931	8 603	72,1	277	2,3	473	4,0	2 578	21,6
<b>Zusammen (B-N, P-S)</b>	<b>163 804</b>	<b>115 280</b>	<b>70,4</b>	<b>12 917</b>	<b>7,9</b>	<b>30 122</b>	<b>18,4</b>	<b>5 485</b>	<b>3,3</b>
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rechtlichen Einheiten</b>									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	1 455	21	1,4	418	28,7	1 016	69,8	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	281 911	24 928	8,8	42 450	15,1	213 503	75,7	1 030	0,4
D Energieversorgung	9 534	78	0,8	857	9,0	8 560	89,8	39	0,4
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	15 066	537	3,6	2 096	13,9	9 226	61,2	3 207	21,3
F Baugewerbe	97 219	28 220	29,0	10 033	10,3	58 320	60,0	646	0,7
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	127 686	40 623	31,8	25 170	19,7	57 676	45,2	4 217	3,3
H Verkehr und Lagerei	64 662	14 429	22,3	6 712	10,4	43 402	67,1	119	0,2
I Gastgewerbe	45 251	19 971	44,1	6 355	14,0	17 154	37,9	1 771	3,9
J Information und Kommunikation	35 124	1 001	2,8	3 140	8,9	26 469	75,4	4 514	12,9
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16 605	2 718	16,4	318	1,9	2 603	15,7	10 966	66,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	14 597	1 902	13,0	1 099	7,5	9 022	61,8	2 574	17,6
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	64 901	13 352	20,6	8 038	12,4	39 484	60,8	4 027	6,2
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	87 099	13 900	16,0	13 543	15,5	59 364	68,2	292	0,3
P Erziehung und Unterricht	49 782	1 208	2,4	315	0,6	16 874	33,9	31 385	63,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	242 636	37 704	15,5	16 997	7,0	104 486	43,1	83 449	34,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	16 290	1 865	11,4	704	4,3	7 212	44,3	6 509	40,0
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	36 008	9 285	25,8	926	2,6	6 111	17,0	19 686	54,7
<b>Zusammen (B-N, P-S)</b>	<b>1 205 826</b>	<b>211 742</b>	<b>17,6</b>	<b>139 171</b>	<b>11,5</b>	<b>680 482</b>	<b>56,4</b>	<b>174 431</b>	<b>14,5</b>

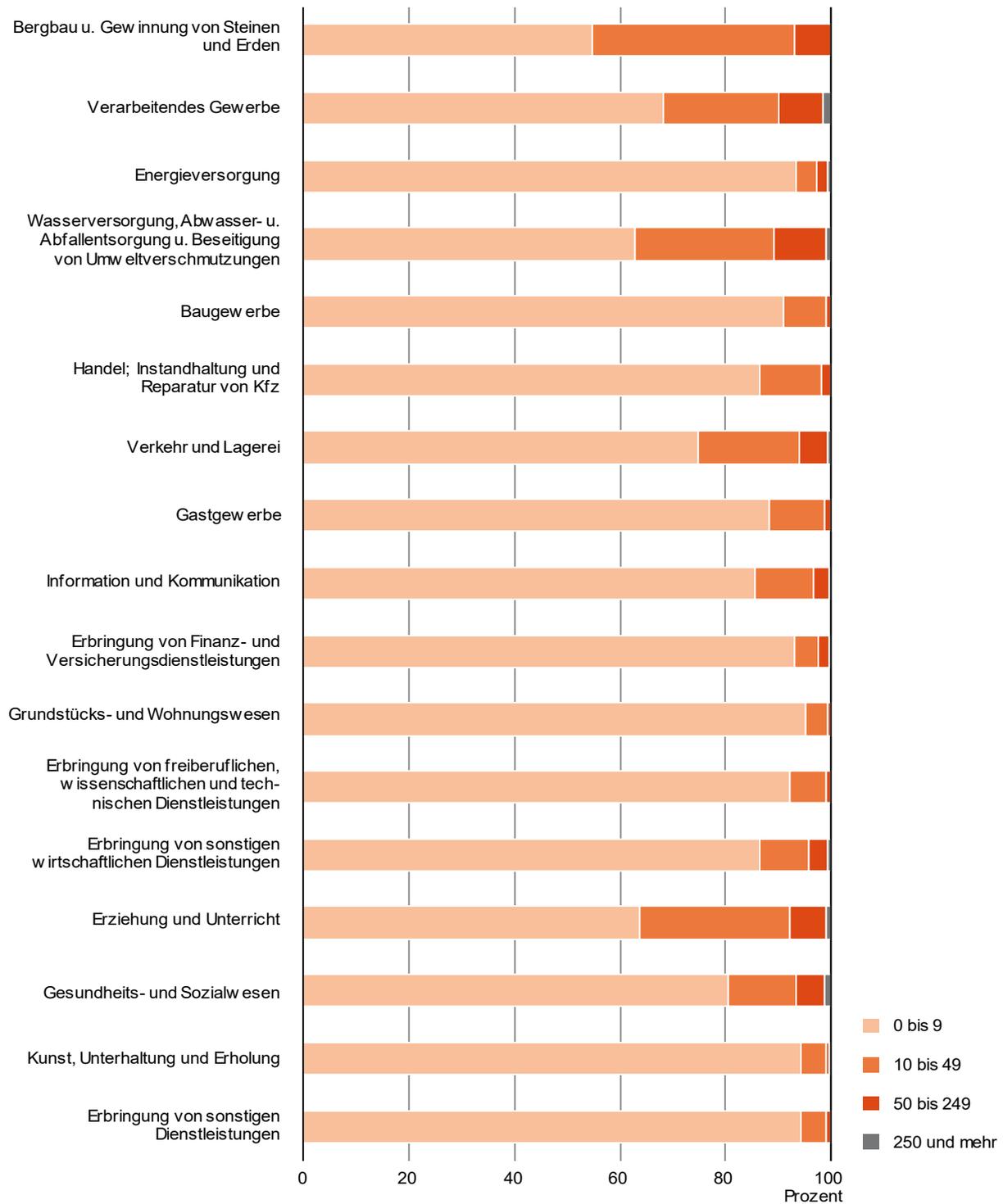
1) Rechtliche Einheiten mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2018.

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung der Anteilswerte sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

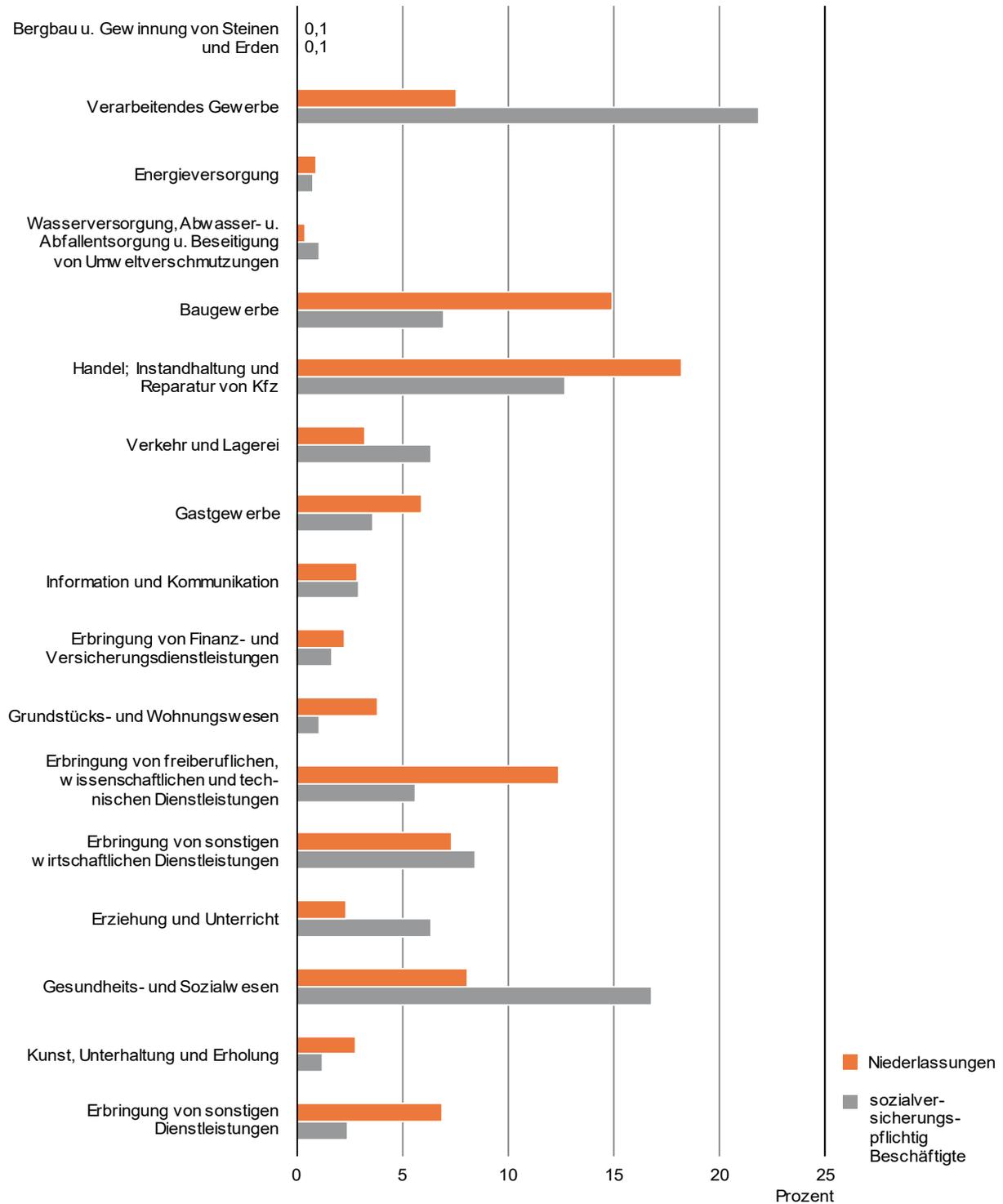
[Inhalt](#)

**Abb. 1 Rechtliche Einheiten<sup>1)</sup> nach Beschäftigtenrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten**



**Abb. 2 Niederlassungen<sup>1)</sup> nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten**

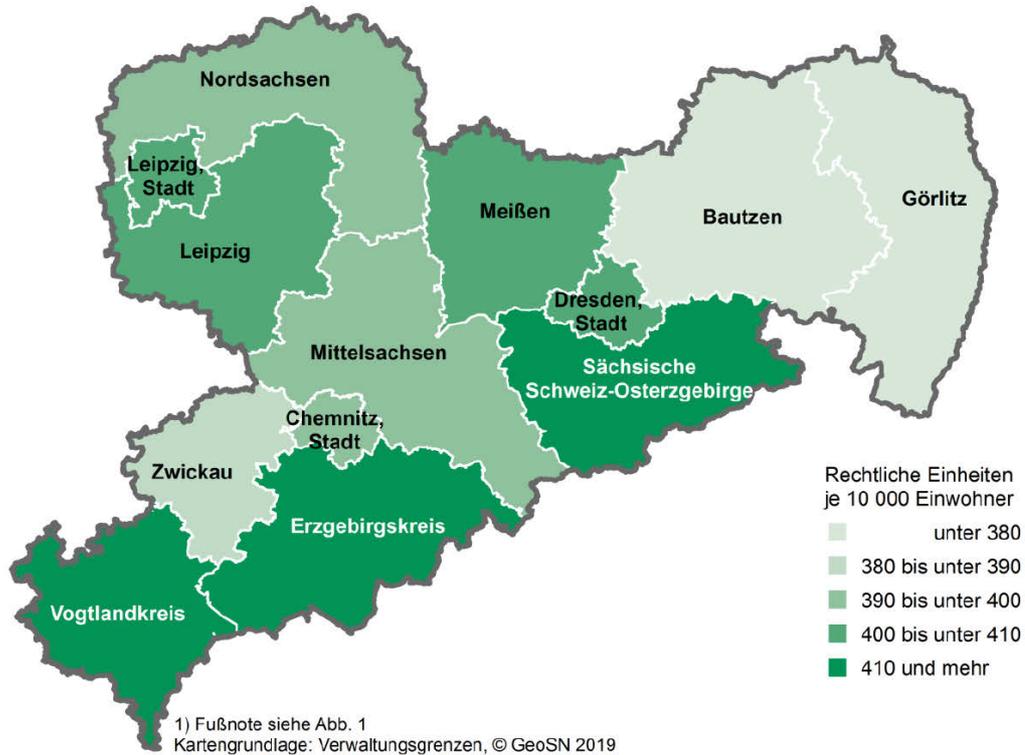
1) Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 und Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2018.

[Inhalt](#)
**Abb. 3 Niederlassungen<sup>1)</sup> und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten**


1) Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 und Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2018.

[Inhalt](#)

**Abb. 4 Rechtliche Einheiten<sup>1)</sup> je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Gebietsstand 30. September 2019; Bevölkerungsstand 31. Dezember 2018



[Inhalt](#)

**Abb. 5 Niederlassungen<sup>1)</sup> und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Gebietsstand 30. September 2019

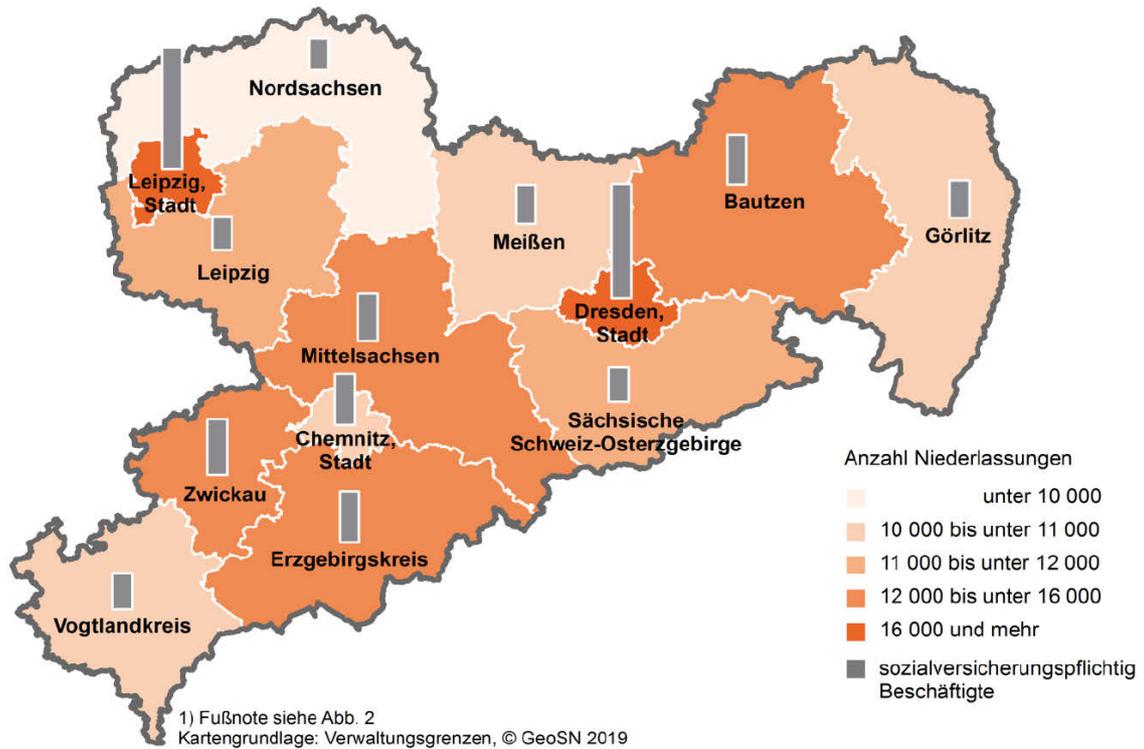
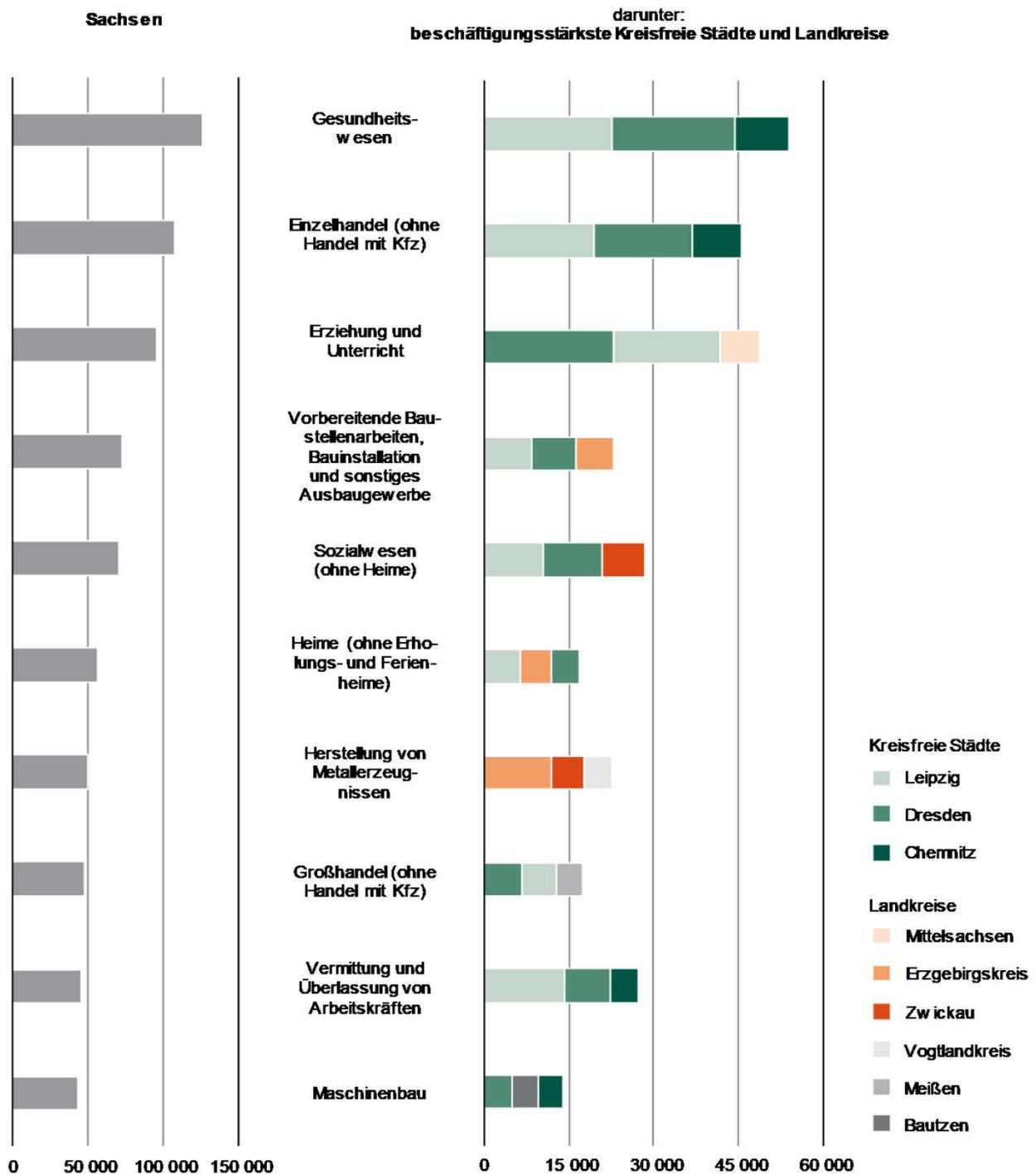
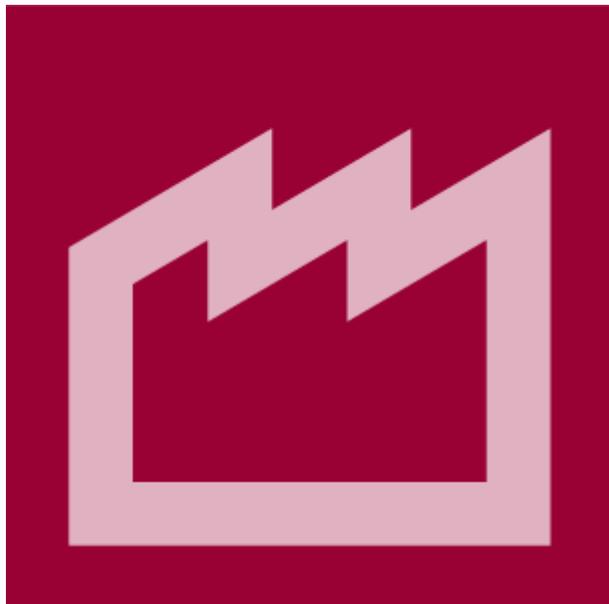


Abb. 6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1)</sup> in den zehn beschäftigungsstärksten Branchen

1) Basis: Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 und Rechtliche Einheiten mit nur einer Niederlassung ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2018.

# Unternehmensregister-System



2018

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 02/12/2019

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+49 (0) 611 75 2405

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<i>Bezeichnung der Statistik:</i> Unternehmensregister-System	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Erhebungseinheiten:</i> Unternehmen, Unternehmensgruppen, Rechtliche Einheiten und Niederlassungen (örtliche Einheiten).</li><li>• <i>Erhebungsinhalte:</i> Hilfsmerkmale (Name, Adresse), Ordnungsmerkmale (Wirtschaftszweig, Rechtsform etc.) und Größe (Umsatz, Beschäftigte) von Unternehmen, Unternehmensgruppen, Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen, Angaben zu den Kontrollverhältnissen zwischen den Rechtlichen Einheiten.</li><li>• <i>Zweck der Statistik:</i> Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für Berichtsreise und Stichproben, Grundlage für den Ersatz von Zählungen und spezifischen Erhebungen, Bereitstellung von Strukturdaten sowie Informationen zur Unternehmensdemografie.</li><li>• <i>Hauptnutzer:</i> Erhebungsbereiche der amtlichen Statistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat), Nutzer aus Wissenschaft und Forschung.</li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 6</b>
<i>Art der Datengewinnung:</i> Pflege des statistischen Unternehmensregisters (im Folgenden Unternehmensregister genannt) grundsätzlich anhand von Daten, die bei Stellen der öffentlichen Verwaltung bereits vorhanden sind (Verwaltungsdaten) und Statistikdaten sowie Aktualisierung durch Rückläufe aus statistischen Erhebungen.	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Qualität der im Unternehmensregister gespeicherten Angaben wird größtenteils von der Datenlage der zur Führung und Pflege verwendeten Verwaltungs- und Statistikdaten bestimmt.</li><li>• <i>Gesamtbewertung:</i> Zur Darstellung wirtschaftlicher Strukturen geeignet.</li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 7</b>
Im Dezember 2019 wurden die Daten aus dem Unternehmensregister zum Berichtsjahr 2018 veröffentlicht.	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 7</b>
Vergleiche zwischen Bundesländern sind möglich, da nach einem methodisch abgestimmten einheitlichen Verfahren zum Zeitpunkt und zur Art und Weise der Verarbeitung der Verwaltungs- und Statistikdaten sowie zur Führung des Unternehmensregisters vorgegangen wird, das auf einer gemeinsamen technischen Plattform, dem Unternehmensregister-System, umgesetzt wird.	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 8</b>
Bei Vergleichen der Ergebnisse des Unternehmensregisters mit einzelnen Fachstatistiken ist zu beachten, dass unterschiedliche methodische Grundlagen und Besonderheiten zu abweichenden Ergebnissen führen.	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 8</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verschiedene Aufsätze in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ (WiSta).</li><li>• Statistik-Portal, Datenbank GENESIS, Regionaldatenbank</li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 9</b>
Keine.	

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Das Unternehmensregister erfasst alle Unternehmen, die eine zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) beitragende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben und im Inland ihren Sitz haben, die Rechtlichen Einheiten, aus denen diese Unternehmen bestehen sowie deren Niederlassungen. Außerdem werden die Verflechtungen von Rechtlichen Einheiten innerhalb von Unternehmensgruppen geführt.

Auswertungen aus dem Unternehmensregister enthalten alle wirtschaftenden Einheiten, die beim Umsatz und/oder bei den Beschäftigten bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten, und deren Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit in einem der Abschnitte B bis N oder P bis S der WZ2008 liegt.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Unternehmen, Unternehmensgruppen, Rechtliche Einheiten und Niederlassungen (örtliche Einheiten).

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Vom Statistischen Bundesamt werden Ergebnisse für Deutschland und ausgewählte Ergebnisse nach Bundesländern dargestellt.

Tiefer gegliederte Ergebnisse nach Ländern, Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden können bei den Statistischen Ämtern der Länder nachgefragt werden.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr (Umsatz) bzw. der Berichtszeitpunkt ist der 31.12. des Berichtsjahres (Beschäftigte und qualitative Angaben, wie bspw. Wirtschaftszweig oder amtlicher Gemeindegchlüssel).

Nach Abschluss des jährlichen Verarbeitungsturnus erfolgt die Auswertung für das entsprechende Berichtsjahr (zuletzt 2018) zum Zeitpunkt der Erstellung des jährlichen Registerstandes (zuletzt zum 30.09.2019).

## 1.5 Periodizität

Jährliche Auswertungen und Veröffentlichungen aus dem Unternehmensregister. Die Pflege der Informationen des Unternehmensregisters erfolgt anhand unterjähriger und jährlicher Informationen aus Verwaltungs- und Statistikquellen und statistischen Erhebungen (siehe 3.1. Konzept der Datengewinnung).

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke (Abl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6)
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (Abl. L 76 vom 30.03.1993, S. 1)
- Verordnung (EG) Nr. 192/2009 der Kommission vom 11. März 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke im Hinblick auf den Austausch vertraulicher Daten zwischen der Kommission (Eurostat) und den Mitgliedstaaten (Abl. L 67 vom 12.3.2009, S. 14)
- Verordnung (EU) Nr. 1097/2010 der Kommission vom 26. November 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke im Hinblick auf den Austausch vertraulicher Daten zwischen der Kommission (Eurostat) und den Zentralbanken. (Abl. L 312 vom 27.11.2010, S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618)
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes und anderer Statistikgesetze vom 21. Juli 2016
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 04. November 2010 (BGBl. I S. 1480), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2637)

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 9 StatRegG dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbänden auf Anforderung Merkmale für örtliche Einheiten in ihrem Zuständigkeitsbereich übermitteln.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Wirtschaftlichen Einheiten (in der Definition der Monopolkommission), Rechtliche Einheiten oder fachlichen Teile von Wirtschaftlichen Einheiten übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Die angewandten Geheimhaltungsverfahren sind u. a. die primäre Geheimhaltung mit Blick auf die Einzeldaten sowie die Unterdrückung von Zellen.

Es werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, deren Veröffentlichung das Statistikgeheimnis verletzen würde (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, müssen weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung).

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Die Qualitätssicherung im Rahmen des Aufbereitungsprozesses erfolgt mittels Plausibilitätsprüfungen sowie maschinellen Korrekturen. Durch Rückfragen bei den jeweiligen Landesämtern werden Unplausibilitäten geklärt und korrigiert.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Das statistische Unternehmensregister zeichnet sich insgesamt durch eine hohe Vollständigkeit aus. Jedoch ist keine Aussage über den wirtschaftlichen Beitrag der Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen möglich, die unter den Erfassungsgrenzen der zur Pflege des Unternehmensregisters verwendeten Verwaltungs- und Statistikdaten liegen. Dies ist bei Verwendung der Ergebnisse stets zu berücksichtigen. Allerdings ist die wirtschaftliche Bedeutung dieser „Kleinstunternehmen“ eher gering. In den letzten Jahren wurden wesentliche Aktualitätsgewinne erzielt. Inzwischen werden Daten des Unternehmensregisters im auf das Berichtsjahr folgenden Kalenderjahr veröffentlicht. Näheres siehe 4.1.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union erstellen für statistische Zwecke ein oder mehrere harmonisierte Register als Hilfsmittel für die Vorbereitung und Koordinierung von Erhebungen, als Informationsquelle für die statistische Analyse der Unternehmenspopulation und ihrer Demografie, für die Verwendung von Verwaltungsdaten und für die Identifizierung und den Aufbau statistischer Einheiten.

Das Unternehmensregister enthält für alle in Deutschland wirtschaftlich aktiven Unternehmen, Unternehmensgruppen, Rechtlichen Einheiten und deren Niederlassungen Angaben zu Hilfsmerkmalen (Name, Adresse), Ordnungsmerkmalen (Wirtschaftszweig, Rechtsform etc.) und Größe (Umsatz, Beschäftigte). Es stellt somit ein wichtiges Instrument zur Unterstützung der wirtschaftsstatistischen Erhebungen, zur Entlastung der Wirtschaft von Berichtspflichten sowie ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Verknüpfung statistischer Daten mit Dateien aus administrativen und externen Quellen dar, ohne das eine rationelle und belastungsarme Statistik nicht durchführbar wäre. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Registerkennnummer
- Name und Anschrift im Klartext
- Regionalcode (Gemeindeschlüssel)
- Wirtschaftliche Tätigkeit gemäß WZ 2008
- Rechtsform (bei Rechtlichen Einheiten)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- Umsatz
- Verweis auf andere Register (Kennnummern)
- Abbildung des Zusammenhangs von Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen
- Abbildung des Zusammenhangs von Unternehmen und Rechtlichen Einheiten

- Handwerkseigenschaft
- Angaben zu Kontrollverhältnissen zwischen Rechtlichen Einheiten innerhalb von Unternehmensgruppen
- Statistiken, zu denen die Einheit meldet

### 2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Zuordnung der Einheiten zu Wirtschaftszweigen liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Jede Einheit ist auch regional über den amtlichen Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS) klassifiziert.

### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

- Unternehmen: Das Unternehmen entspricht der kleinsten Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen.
- Unternehmensgruppe: Die Unternehmensgruppe vereinigt Unternehmen, die rechtlich-finanzielle Beziehungen untereinander haben. In der Unternehmensgruppe kann es — insbesondere, was die Produktions-, Verkaufs-, Gewinnpolitik usw. an betrifft — mehrere Entscheidungszentren geben. Sie kann gewisse Aspekte der finanziellen Unternehmensleitung und des Steuerwesens vereinen.
- Rechtliche Einheit: Eine Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.
- Niederlassung: Eine Niederlassung ist eine örtliche Einheit, die einer Rechtlichen Einheit zugeordnet ist. Zur Niederlassung gehören auch örtlich und organisatorisch angegliederte Teile.
- Steuerbarer Umsatz: Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die jährlichen Lieferungen und Leistungen der Rechtlichen Einheiten. Die Angaben zu den jährlichen Lieferungen und Leistungen beruhen auf den monatlichen bzw. vierteljährlichen Umsatzsteuer-Voranmeldungen, die von den umsatzsteuerpflichtigen Rechtlichen Einheiten abgegeben und gemäß Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) von den Finanzbehörden an die Statistik übermittelt werden. Umsätze für Organkreismitglieder werden für Auswertungszwecke geschätzt.
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungsstatistik übermittelt wurden.

Details siehe <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf>

## 2.2 Nutzerbedarf

*Zweck der Statistik:*

- Notwendige Infrastruktur für die Wirtschaftsstatistik bzgl. der Planung, Vorbereitung und Durchführung von einzelnen Erhebungen
- Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für Berichtskreise und Stichproben
- Grundlage für den Ersatz von Zählungen und spezifischen Erhebungen und damit Entlastung der Wirtschaft
- Bereitstellung von Strukturdaten über nahezu alle Wirtschaftsbereiche hinweg
- Auswertungen zu speziellen Fragestellungen (bspw. Unternehmensdemografie)
- Übermittlung eines Registerauszugs an die Städte- und Kommunalstatistik

*Zu den Hauptnutzern gehören:*

- Erhebungsbereiche in allen Statistischen Ämtern der Länder und im Statistischen Bundesamt
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat)
- Städte- und Kommunalstatistiker
- Nutzer aus Wissenschaft und Forschung
- Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen und Unternehmen

## 2.3 Nutzerkonsultation

Bei der Weiterentwicklung des Unternehmensregisters werden verschiedene Gremien (Fachstatistiken, nationale Statistiken, EU-Gremien) intensiv mit einbezogen.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Unterjährige bzw. jährliche Aktualisierung durch die im StatRegG genannten Verwaltungs- und Statistikdaten.

Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (monatliche Umsatzsteuerdateien (Vor Anmeldung) von Finanzverwaltungen der Länder (Oberfinanzdirektionen, Finanzämtern und anderen); jährliche Organschaftsdatei des Bundeszentralamts für Steuern - BZSt)
- Monatliche Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) über Betriebe und Beschäftigte
- Jährliche Dateien der Handwerkskammern

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Bereichserhebungen, Registerumfragen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

Zur Pflege von Unternehmensgruppen werden Daten eines kommerziellen Datenbankanbieters erworben. Hinzu kommen Angaben zu Kontrollbeziehungen zwischen Rechtlichen Einheiten aus anderen für die amtliche Statistik verfügbaren Quellen bzw. aus der amtlichen Statistik selbst.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Dateien der öffentlichen Verwaltung werden entweder direkt an das Statistische Bundesamt geliefert und zentral für die Verarbeitung durch die Statistischen Landesämter bereitgestellt (Finanzverwaltungen der Länder, BZSt, BA) oder von den regionalen administrativen Stellen direkt an die Statistischen Landesämter (Kammer-Dateien) übergeben.

Die Verarbeitung erfolgt dezentral in den Statistischen Ämtern der Länder, die für die Pflege der Registereinheiten verantwortlich sind.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Im Rahmen der Aufbereitung des Unternehmensregisters werden unplausible und ungültige Angaben von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geprüft und maschinell oder nach Rückfrage korrigiert. Im Rahmen der Verteilung der Umsätze bei Organschaften finden Schätzungen der Umsätze für die Organkreismitglieder statt.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Trifft nicht zu.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Da die Daten überwiegend aus vorhandenen Registern administrativer Institutionen und statistischer Stellen erstellt werden, entsteht den im Unternehmenregister gespeicherten Einheiten keine zusätzliche Belastung für statistische Zwecke.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungs- und Statistikdaten gespeist und aktualisiert wird, vermag es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufzunehmen, die von den Verwaltungsbehörden zu einem bestimmten Berichtsmonat, Berichtsjahr bzw. Berichtsstichtag geliefert werden. Dies sowie die nicht in allen Fällen mögliche Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen kann zu Ungenauigkeiten hinsichtlich des Bestandes an Einheiten führen.

Auch die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben (Wertmerkmale, Wirtschaftszweig, regionale Zuordnung u. a.) wird größtenteils von den zur Pflege des Unternehmensregisters verwendeten Informationen bestimmt.

Durch Rückflüsse von Informationen aus laufenden Erhebungen werden Angaben des Unternehmensregisters insbesondere zu großen Einheiten aktualisiert, sodass die Angaben zu diesen Einheiten eine hohe Qualität aufweisen.

Die Daten im Unternehmensregister werden fallweise einer Revision unterzogen, wenn diese durch Rückflüsse von Informationen aus laufenden Erhebungen aktualisiert werden. Insofern trägt das Unternehmensregister dem Anspruch einer bestmöglichen Genauigkeit Rechnung.

Eine Schwierigkeit bei der Führung des Unternehmensregisters besteht darin, dass administrative und statistische Einheiten in bestimmten Fällen voneinander abweichen. So entsprechen Steuerpflichtige in der Abgrenzung der Finanzverwaltung bspw. nicht immer dem Konzept der Rechtlichen Einheit der amtlichen Statistik. Für das Unternehmensregister hat dies zur Folge, dass Umsätze von Rechtlichen Einheiten — konkret: von so genannten

Organkreismitgliedern – teilweise geschätzt werden müssen, wofür ein mehrstufiges Verfahren existiert. Bei den Beschäftigungsdaten gibt es eine ähnliche Problematik, die daraus resultiert, dass die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen vorsieht, mehrere Niederlassungen in einer Meldung zusammenzufassen.

#### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Trifft nicht zu.

#### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Trifft nicht zu.

#### **4.4 Revisionen**

##### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse aus dem Unternehmensregister veröffentlicht.

##### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Entfällt.

##### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Entfällt.

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Aktualität**

Im Dezember 2019 wurden die Daten aus dem Unternehmensregister zum Berichtsjahr 2018 veröffentlicht.

Der zeitlich versetzte Veröffentlichungstermin erklärt sich durch zentrale Aufbereitungsschritte des Statistischen Bundesamts, die im Anschluss an den Datenabzug des Unternehmensregisters zum 30.09.2019 durchgeführt werden.

#### **5.2 Pünktlichkeit**

Es gibt keinen festgelegten Veröffentlichungstermin.

### **6 Vergleichbarkeit**

#### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Daten des Unternehmensregisters sollen zuverlässig zeitliche und räumliche Vergleiche gestatten.

Das Unternehmensregister, das seit dem 01.07.2014 als zentrale Datenbank geführt und von den Statistischen Landesämtern dezentral gepflegt wird, gewährleistet grundsätzlich die Vergleichbarkeit, weil sich sämtliche Statistische Ämter auf ein methodisch abgestimmtes einheitliches Verfahren zum Zeitpunkt und zur Art und Weise der Verarbeitung der Verwaltungs- und Statistikdaten sowie zur Führung des Unternehmensregisters verständigt haben. Jede Abänderung der Verfahrensweisen bedarf der gemeinschaftlichen Zustimmung und Umsetzung. Eine qualitative Bewertung von Registerdaten aus verschiedenen Bundesländern wird, von regionalen Unterschieden abgesehen, zu vergleichbaren Auswertungsergebnissen führen. Bei Vergleichen gegenüber einzelnen Fachstatistiken innerhalb des jeweiligen Statistischen Amtes ist allerdings zu bewerten, ob derartige Vergleiche wegen methodischer Besonderheiten überhaupt zielführend erscheinen.

#### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Durch die Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige auf die Ausgabe WZ 2008 im Berichtsjahr 2006, ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit Vorjahren nicht mehr ohne weiteres möglich: Bis einschließlich Berichtsjahr 2006 werden die Einheiten des Unternehmensregisters nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) verschlüsselt. Ab Berichtsjahr 2006 werden die Einheiten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) verschlüsselt. Für das Berichtsjahr 2006 liegt eine Aufbereitung beider Ausgaben der Klassifikation der Wirtschaftszweige vor.

Ab Berichtsjahr 2015 werden erstmals die Betriebe der Privatvermietung (im Sinne privater Vermögensverwaltung) im WZ-Abschnitt „L“ (Gebäude- und Wohnungswesen) nicht mehr nachgewiesen.

Ab dem Berichtsjahr 2018 gibt es bei den Auswertungen aus dem statistischen Unternehmensregister geringfügige Anpassungen: Tabellen zu „Unternehmen“ werden künftig als Tabellen zu „Rechtlichen Einheiten“ bezeichnet, Tabellen zu „Betrieben“ werden in Tabellen zu „Niederlassungen“ umbenannt. Hintergrund ist die Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs. Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und [...] über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Somit kann ein Unternehmen auch aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen. Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden. Aus dem Unternehmensregister werden (wie in der Vergangenheit auch) Tabellen zu „Rechtlichen Einheiten“ sowie Tabellen zu „Niederlassungen“ veröffentlicht. Die Änderung betrifft also (zunächst) lediglich die Bezeichnungen und nicht das Datenangebot.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Ergebnisse des Unternehmensregisters müssen mit Ergebnissen aus anderen Fachstatistiken bei gleichem Sachverhalt und gleicher Grundgesamtheit konsistent und widerspruchsfrei sein. Abweichungen können sich aus unterschiedlichen Messverfahren oder unterschiedlicher Genauigkeit ergeben. Eine gegebenenfalls fehlende Kohärenz zur Umsatzsteuer- oder Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit ist dadurch bedingt, dass voneinander abweichende Methoden angewandt werden.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Dem Unternehmensregister fällt in der amtlichen Statistik die Rolle eines wichtigen strategischen Instrumentes für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Statistiken zu. Es erfüllt dabei vielfältige Funktionen, wie zum Beispiel Bestimmung und Aktualisierung von Berichtskreisen für Erhebungen, Auswahlgrundlage für Stichprobenerhebungen, Versand von Erhebungsunterlagen sowie Bildung von Hochrechnungsrahmen.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

Die Ergebnisse des Unternehmensregisters für Deutschland werden nicht per Pressemitteilung veröffentlicht.

#### Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse des Unternehmensregisters für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer wie folgt:

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes ([https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Unternehmensregister/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Unternehmensregister/_inhalt.html))

#### Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse sind zudem in der Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) sowie in der Regionaldatenbank (<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/>) unter dem Stichwort „Unternehmensregister“ bzw. unter dem Code „52111“ zu finden.

#### Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind lediglich im Rahmen der Forschungsdatenzentren für Dritte verfügbar.

#### Sonstige Verbreitungswege

Statistisches Bundesamt

Gruppe „Unternehmensregister, Klassifikationen, Verdienste, übergreifende Unternehmensstatistiken“ (E1)

Referat E 102: Betrieb des statistischen Unternehmensregisters und der zentralen Datenspeicher, Unternehmensdemografie

65189 Wiesbaden

Tel. 0611/75-2405

info@destatis.de

### 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (WiSta):

- Jährlich angepasste Erläuterungen zu methodische Grundlagen, Definitionen und Qualität des statistischen Unternehmensregisters
- Dumpert, F., von Eschwege, K., Beck, M.: „Einsatz von Support Vector Machines bei der Sektorzuordnung von Unternehmen“ in WiSta 1/2016
- Sturm, R., Redecker, M.: „Das EU-Konzept des Unternehmens“ in WiSta 3/2016
- Lorenz, R., Opfermann, R.: „Verwaltungsdaten in der Unternehmensstatistik“ in WiSta 1/2017
- Sturm, R., Redecker, M.: „Profiling von Unternehmen“ in WiSta 6/2017
- Opfermann, R., Beck, M.: „Einführung des EU-Unternehmensbegriffs“ in WiSta 1/2018

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Die Ergebnisse des Unternehmensregisters werden jährlich nach der Erstellung im Internet oder auf Anfrage bei der Fachabteilung veröffentlicht.

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Es existieren derzeit keine festen Termine für die jährlichen Folgeveröffentlichungen.

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Auswertungen des Unternehmensregisters werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

### **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Beim Unternehmensregister handelt es sich nicht um eine klassische Strukturstatistik mit dem ausschließlichen Ziel der Datenproduktion und -veröffentlichung, es stellt vielmehr ein Infrastrukturinstrument für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erhebungen dar. Es dient dabei in erster Linie der Bestimmung und Aktualisierung von Berichtskreisen, als Auswahlgrundlage für Stichprobenerhebungen, dem Versand von Erhebungsunterlagen und stellt den Hochrechnungsrahmen dar.